

An Judenverfolger.

Von

Bernhard Knöpfelmacher.

Mediziner.

Nichtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet.
 Matt. Kap. 7. V. 1.

Habt ihr denn kein Herz im Leibe?

Seid ihr eine Tigerbrut?

Daß zu losen Zeitvertreibe,

Ihr noch opfert Menschengut.

Die besitzen Himmelsgaben!

Gottes hohe Ebenbild!

Wollt lebendig ihr begraben,

Oder heßen wie ein Wild!

Andre besser, als ihr seid,

Haben Juda längst befreit.

Habt die Einsicht ihr verschmähet?

Seid beschränkt ihr von Natur?

Daß im Menschenrecht ihr sehet

Euren Nachtheil immer nur.

Der Allvater hat gegeben

Auf der weiten reichen Erd',

Allen Menschen, Seelenleben,

Allen Menschen, Haus und Herd.

Andre klüger, als ihr seid,

Haben Juda längst befreit.

Habt begriffen ihr den Glauben?
Laßt ihr nie die zehn Geboth?
Fresserisch ja wollt' ihr rauben.
Ruh' nur gönnen in dem Tod!
Christus hat die Lieb' gelehret,
Gegen Heid' und Jud' und Christ!
Und ihr habt das Wort verkehret,
Dessen, der Erlöser ist.
Andre frommer, als ihr seid,
Haben Juda längst befreit.

Habt ihr Freiheit nicht empfunden?
Liegt gefesselt noch der Sinn?
In der Knechtschaft faulen Wunden,
Sucht ihr immer noch Gewinn.
Gnädig sind des Kaisers Worte,
Daß sein Land ein freies sei;
Ihr wo Neid und Wahn am Orte,
Ihr seid wahrlich noch nicht frei.
Andre freier als ihr seid,
Haben Juda längst befreit.

Wien den 26. März 1848.



Druck von U. Klopff sen. und N. Gurich.